ABFALLWEGWEISER

Kundeninformation

Sehr geehrter Kunde,

um den Transport und die Entsorgung Ihrer Abfälle so unkompliziert und kostengünstig wie möglich zu halten, bitten wir Sie, die folgenden Transportbedingungen zur Kenntnis zu nehmen und einzuhalten:

- Der Container darf nach dem Aufstellen nicht mehr verrückt werden. Ein Abholen des Containers könnte sonst unmöglich werden.
- Der Container wird erst nach vorheriger Vereinbarung oder auf Anruf abgeholt (nicht automatisch nach 3 Tagen).
- Bitte terminieren Sie die Abholung des Containers rechtzeitig (idealerweise 2 Tage im Voraus).
- Bei Vorhaben mit häufigem Containerwechsel planen Sie diese bitte rechtzeitig mit unserem Büro.
- Der Container darf nur bis zur Oberkante beladen werden. Sperrige Gegenstände sind so zu beladen, dass sie nicht seitlich über den Container hinausragen.
- Bauschuttcontainer sind an der hinteren Achsenkante so zu laden, dass kein Schutt hinabfallen kann.
- Sollte der Container unsachgemäß beladen sein, entstehen zusätzliche Kosten (Extra Anfahrt, Umladen, Abladen, andere Entsorgungskosten).
- Es dürfen grundsätzlich nicht geladen werden: Reifen, Kühlschränke, Batterien, Öle, Lacke, Leuchtstoffröhren, Säuren, Chemikalien und andere Sonderabfälle.

Bei der Beladung des Behälters beachten Sie bitte eine möglichst gleichmäßige Verfüllung bis max. zur Ladekante des Behälters. Bedenken Sie, dass ein überfüllter Behälter, je nach Größe, bei Ladung oberhalb der Ladekante u. U. durch das hohe Eigengewicht des Inhaltes nicht mehr abtransportiert werden kann. Außerdem droht bei Aufnahme und Transport der Verlust des Inhaltes, da dieser u.U. nicht durch aufgespannte Netze gehalten werden kann. Gehen Sie auf „Nummer sicher“ und ersparen sich daraus resultierende erhöhte Entsorgungskosten, denn wir haben keinen Einfluss auf die Annahmebedingungen der Deponien und Wiederverwerter.

Für Container, die auf **öffentliche Flächen der Stadt / Gemeinde** gestellt werden ist eine **Sondernutzungserlaubnis** zwingend zu **beantragen**.

Sicherung des öffentlichen Verkehrs:

Die Container werden so aufgestellt, dass der Verkehr **möglichst gering beeinträchtigt** wird. Gehwege und Fahrbahnen sind stets in einem verkehrssicheren Zustand zu halten. **Verschmutzungen** sind unverzüglich zu **beseitigen**. Eine Durchfahrt für Rettungsfahrzeuge ist stets zu gewährleisten.

Schützen Sie den Straßenbelag. Sollten Sie keine geeigneten Unterlegmöglichkeiten besitzen, stellen wir Ihnen gern auf Anfrage geeignete Unterlegplatten zur Verfügung.

Bei Rückfragen sprechen Sie uns gern an!
Wir stehen Ihnen gern beratend zur Seite.

ABFALLBEZEICHNUNG	ABFALLBESCHREIBUNG
Asbest (festgebunden) Asbesthaltige Baustoffe AVV-Nr.: 170605*	Asbest ist als gefährlicher Abfall zu entsorgen! Asbest wurde früher unter anderem in der Bauindustrie eingesetzt. Folgende Materialien können Asbest enthalten: Asbestzement, Asbestfaserplatten, Abwasserrohre, Wärmerohre, Asbest als Bestandteil von alten Fußbodenbelägen aus Kunststoff. Asbest muss nach TRGS 519 verpackt werden!
Boden / Erdaushub AVV-Nr.: 170504	Dieses Material bezeichnet den Aushub von Boden aus dem Erdreich, der zum Teil auch Steine beinhalten kann. Diese Art von Abfall fällt z.B. beim Hausbau im Zuge des Aushubs der Baugrube an. Der Boden muss sauber, nicht verunreinigt und unbelastet sein.
Beton AVV-Nr.: 170101	Betonaufbruch, Betonteile sauber. Es werden folgende Kantenlängen unterschieden: Beton < 60 cm, Beton 60 – 100 cm. Beton kann Bewehrung, wie z. B. Stahlträger im Beton, enthalten.
Bauschutt Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen, Keramik AVV-Nr.: 170107	Bauschutt fällt bei Abbruch-, Ausbau-, Sanierungs-, Neu- und Umbauarbeiten an. Bauschutt enthält rein mineralische Materialien, wie z.B. Mauerwerk, Beton, Ziegel, Fliesen und Kalksandsteine. Die maximale Kantenlänge darf 60 cm nicht überschreiten.
Bauschutt, nicht recyclefähig Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen, Keramik AVV-Nr.: 170107	Bauschutt mit Anhaftung von Bitumen, Ruß, Farbanstrich, Kunststoffen, Teppichresten, Lino-leum etc., Bauschutt belastet aus privatem Hausabbruch (z. B. Schornsteine mit Bitumenanstrich, Garagenböden, Kellerböden), Faserzement asbestfrei, unbelastete Schlacken und Naturschiefer.
Bau- und Abbruchabfall (Mischmüll) AVV-Nr.: 170904	Baustellenabfall kann, im Gegensatz zum Bauschutt, auch nicht mineralische Materialien, wie z.B. Holzreste, Schaumstoff, Hartkunststoff, Folie, Plastik, Dachwellplatten, Sauerkrautplatten (zementgebundene Holzfaserplatten) enthalten. Gipskarton und gefährlicher Abfall darf nicht mit dem Baustellenabfall entsorgt werden.
Dachpappe, teerhaltig Kohlenteer und teerhaltige Produkte AVV-Nr.: 170303*	Teerhaltiger Abfall ist als gefährlicher Abfall zu entsorgen! Teerhaltige Dachpappen sind meist Dachbannen, die vor 1975 hergestellt worden sind und ihre Hauptverwendung als zweite Dachhaut unter Dachziegeln finden. Man kann also davon ausgehen, dass Dachpappen auf älteren Gebäuden als teerhaltig und damit als gefährlicher Abfall gelten.
Dachpappe bituminös AVV-Nr.: 170302	Bitumenhaltige Dachpappe ist eine mit Bitumen getränkte Pappe, die als Feuchtigkeitssperre in Bauteilen dient. Hauptverwendung findet Dachpappe als zweite Dachhaut unter Dachziegeln. Seit den 1970er Jahren wird Bitumen verwendet.
Gipsabfall Baustoffe auf Gipsbasis AVV-Nr.: 170802	Gipsabfall ist Material auf Gipsbasis, das bei Bau-, Sanierungs- und Abbrucharbeiten anfällt. Als Gipsabfall wird Material wie beispielsweise Gipsputz bezeichnet. Keine Ytong- / Hebel Steine.
Gas- und Porenbeton AVV-Nr.: 170802	Aus Gas- und Porenbeton (wie z. B. Ytong) werden Mauersteine wie Block und Plansteine, Planblockelemente und Fertigbauteile wie Wand-, Dach- und Deckenplatten gefertigt.
Grün- und Heckenschnitt Biologisch abbaubarer Abfall AVV-Nr.: 200201	Dieses Material fällt bei Straßenmeistereien, Garten- und Landschaftsbauern und bei Privatkunden an. Grün- und Heckenschnitt sind zum Beispiel Rasenschnitt, Busch- und Strauchwerk. Keine Pergolen oder Sichtschuttwände aus Holz.
Holz AH I Holz AI, unbehandelt AVV-Nr.: 170201	Holz AH I bezeichnet unbehandeltes naturbelassenes Vollholz wie z. B. unbehandelte Paletten und Schichtholz ohne Beschichtung.
Holz AH II - AH III Holz AII, behandelt AVV-Nr.: 170201	Holz AH II - AH III bezeichnet behandeltes Holz wie z. B. beschichtetes Holz und Bau- und Abbruchholz. Dies ist überwiegend bei Innenhölzern zu finden.
Holz AH IV Glas, Kunststoff und Holz - verunreinigt AVV-Nr.: 170204*	Holz AH IV ist als gefährlicher Abfall zu entsorgen! Holz AH IV bezeichnet kontaminiertes Holz aus dem Außenbereich wie z. B. Tür- und Fensterholz, Konstruktionshölzer (z. B. aus dem Dachbereich) imprägniertes Holz, getränkte Zäune, Dachsparren, Dachbalken, Telegraphenmasten und Eisenbahnschwellen. Baustellenabfall ohne Gipskarton.
Mineralfaserabfall (KMF) Dämmmaterial mit Ausnahme derjenigen, die unter 170603* fallen AVV-Nr.: 170604	Mineralfaserabfall wie Glaswolle, Steinwolle und Schlackenwolle wie auch Keramikfaserprodukte gehört zu den künstlich hergestellten anorganischen Faserprodukten (KMF). Sie finden Verwendung als Wärme- und Schallschutz, als Brandschutzprodukt sowie als technische Isolierung, z. B. über abgehängten Decken, in Trennwänden und Fußböden, im Dachausbau und als Isolierungen von Rohrleitungen. Odenwald-Decken und Schallschutzplatten. Seit 2000 dürfen in Deutschland nur noch neue Produkte verarbeitet werden, die nach der Gefahrstoffverordnung als unbedenklich gelten. Mineralfaserabfall muss nach TRGS 521 verpackt werden!
Mineralfaserabfall mit schäd. Verunreinigung anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche enthält AVV-Nr.: 170603*	Gefährliches Dämmmaterial ist als gefährlicher Abfall zu entsorgen! Grundsätzlich muss bei vor 1986 produziertem Dämmmaterial von schädlichen Verunreinigungen ausgegangen werden. Mineralfaserabfall muss nach TRGS 521 verpackt werden!
Papier, Pappe und Kartonagen (PPK) Verpackungen aus Papier, Pappe, Kartonagen AVV-Nr.: 150101	Papier, Pappe und Kartonagen können in Verwaltungen, Gewerbebetrieben und im Handwerk anfallen. Diese enthalten beispielsweise Verpackungen aus Papier und Pappe, Büropapier, Prospekte, Zeitschriften, Zeitungen etc.
Straßenaufbruch bituminös Asphaltabfall, bitumenhaltig AVV-Nr.: 170302	Straßenaufbruch bzw. Asphalt ist ein Gemisch aus Bitumen oder bitumenhaltigen Bindemitteln und Mineralstoffen sowie weiteren Zuschlägen oder Zusätzen. Bitumen bezeichnet ein sowohl natürlich vorkommendes als auch durch Vakuumdestillation aus Erdöl gewonnenes Gemisch aus verschiedenen organischen Stoffen. Die Beurteilung der Nichtgefährlichkeit kann nur auf Basis von PAK-Analysen erfolgen.
Straßenaufbruch teerhaltig Kohlenteerhaltige Bitumengemische AVV-Nr.: 170301*	Kohlenteerhaltige Bitumengemische sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen! Dieser entsteht z. B. beim Aufbruch und der Sanierung von Straßenoberflächen, die mit PAK-haltigem Teer gebunden sind.
Schrott Gemischte Metalle AVV-Nr.: 170407	Eisen, Stahl, Blech, Gusseisen, Bewehrungen etc.
Wurzeln und Stammholz AVV-Nr.: 200201	Stubben, Wurzeln und Dick- bzw. Stammholz. Ohne Steine, wenig Bodenanhaltungen

* Gefährlicher Abfall

Begleitscheine und Entsorgungsnachweise mit digitaler Signatur zwingend erforderlich!
Bitte sprechen Sie uns an.